



GESCHÄFTSBERICHT 2024

Inhalt

1.	Behörden	3
1.1	Gesundheitsnetz Sense	3
1.2	Organigramm PH Maggenberg	4
2.	Berichte.....	4
2.1	Bericht der Präsidentin Heimkommission	4
2.2	Bericht der Geschäftsleitung	5
2.3	Bericht Personal, Administration, Finanzen	6
2.5	Bericht Kompetenzzentrum Demenz.....	9
2.6	Bericht Aktivierung.....	10
2.7	Bericht Verpflegung	11
2.8	Bericht Infrastruktur (Hauswartung; Logistik, Reinigung, Wäscherei)	12
3.	Statistiken.....	13
4.	Dank.....	15

1. Behörden

1.1 Gesundheitsnetz Sense

Das Gesundheitsnetz Sense wurde 2011 gegründet und ist eine professionell geführte Non-Profit-Organisation mit einem öffentlichen Auftrag. Träger sind die 15 Gemeinden des Sensebezirks. Das Gesundheitsnetz Sense ist die erste Adresse für stationäre und ambulante Pflege und Betreuung. Das Team der Koordinationsstelle steht den Senslerinnen und Senslern bei Fragen und Anliegen telefonisch, per E-Mail oder persönlich zur Verfügung.

Koordinationsstelle

Gesund und in Würde altern. Umgeben von kompetenten, verständnisvollen Menschen, die einem mit Respekt begegnen und alles dafür tun, damit die Lebensqualität so lange wie möglich so hoch wie möglich bleibt. Die Koordinationsstelle des Gesundheitsnetzes Sense berät Sie kompetent und professionell.

Hotline

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Koordinationsstelle des Gesundheitsnetzes Sense beantworten die Fragen der Senslerinnen und Sensler und vermitteln zwischen den Hilfesuchenden und den verschiedenen Akteuren des Gesundheitsnetzes Sense.

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Andreas Freiburghaus, Wünnewil-Flamatt, Präsident
Armin Jungo, Plaffeien, Vize-Präsident, Ressort Finanzen
Franz Schneider, Düringen, Ressort Leistungserbringer
Irène Reidy, Tentlingen, Ressort Entwicklung
Markus Julmy, Schmitten, Ressort Infrastrukturen
Michel Modoux, Tafers, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Ursula Sahli, Heitenried, Ressort Heimkommission

Nicht stimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Manfred Raemy, Oberamtman
Manfred Piller, Präsident der Sensler Ärzte

Delegierte

53 Delegierte der 15 Gemeinden

Geschäftsstelle

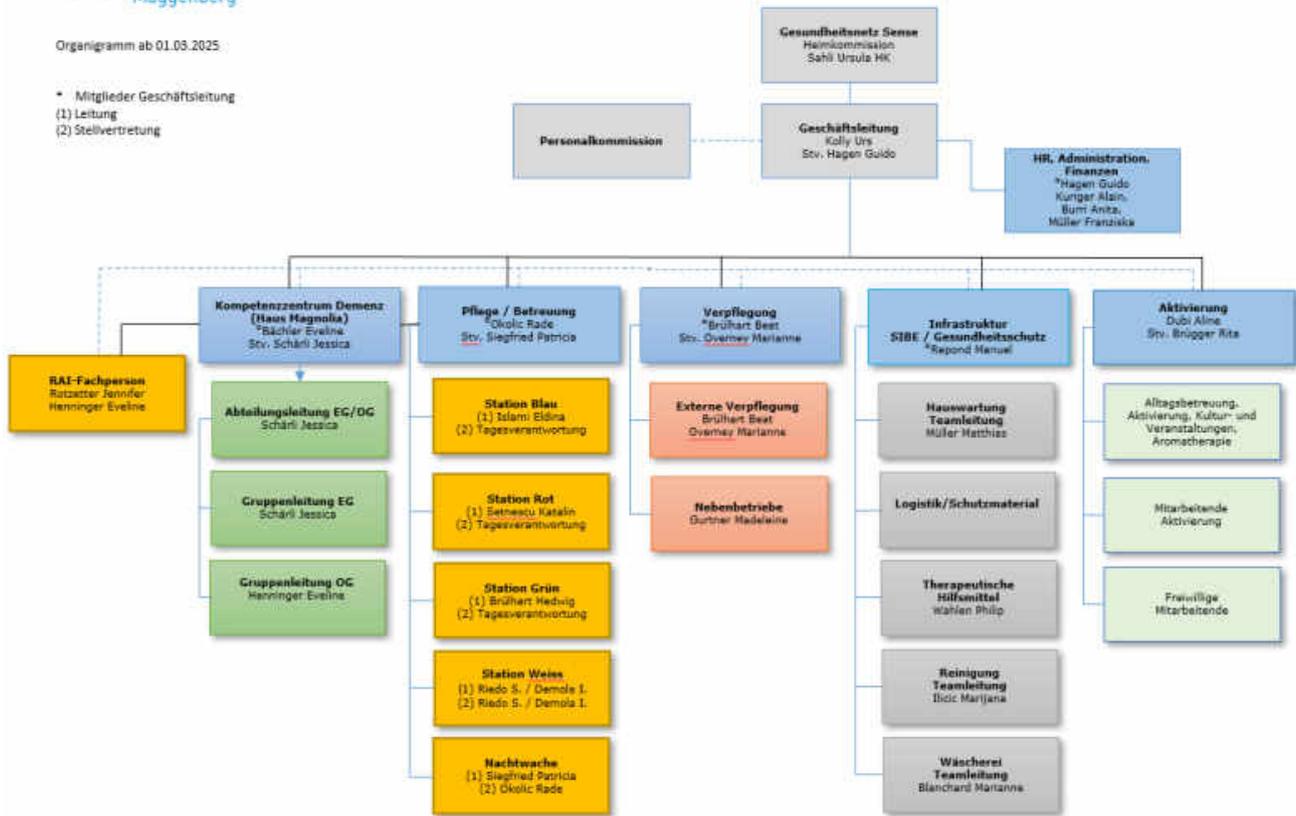
Christine Meuwly, Leiterin Geschäftsstelle Gesundheitsnetz Sense

1.2 Organigramm PH Maggenberg



Organigramm ab 01.05.2025

* Mitglieder Geschäftsleitung
(1) Leitung
(2) Stellvertretung



2. Berichte

2.1 Bericht der Präsidentin Heimkommission

Liebe Mitarbeitende

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns – ein Jahr mit Herausforderungen, wertvoller Begegnungen und schönen Momenten.

Die Pflege und Betreuung standen auch im Jahr 2024 im Mittelpunkt unseres Handelns. Dank des unermüdlichen Einsatzes von euch allen konnte nicht nur der Alltag mit Herz und Kompetenz gestaltet, sondern auch besondere Höhepunkte geschaffen werden, die das Leben in unserem Haus bereichern haben.

Ob Feste, gemeinsame Aktivitäten oder individuelle Zuwendungen – es sind diese kleinen und grossen Augenblicke, die den Alltag lebenswert machen.

Herzlichen Dank an ALLE für eure grossartige und wertvolle Arbeit!

Nun noch ein kleiner Rückblick:

- Die Belegung ist das ganze Jahr gleichbleibend hoch
- Manuel Repond trat die neu geschaffene Stelle als Bereichsleiter Infrastruktur an
- Evelyne Bächler entwickelt ein neues Projekt «Freiwillige Helfende im Einsatz bei Personen mit Demenz» und bekommt dafür von der Stiftung Alois & Auguste Gelder zur Unterstützung gesprochen
- Es wurde ein Konzept und ein Pflichtenheft zum Thema Datenschutz nach Curaviva erstellt
- Eine durchgeführte Zufriedenheitsumfrage bei den Mitarbeitenden fiel sehr positiv aus
- Urs Kolly nimmt Einsitz in der Projektgruppe, um bei der Planung der neuen zukünftigen Trägerschaft mitzuwirken
- Am 1. September fand ein Sommerfest für die Bewohner ihre Angehörigen der Demenzstation Magnolia statt

«Jeder Tag, an dem wir einem Menschen ein Lächeln schenken, ist ein Tag, der sich gelohnt hat»

Ursula Sahli, Präsidentin Heimkommission

2.2 Bericht der Geschäftsleitung

Das Pflegeheim Maggenberg blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück, in dem u.a. die Bedürfnisse unserer Heimbewohnenden, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und die kontinuierliche Verbesserung unserer Qualität im Mittelpunkt unseres Handelns standen.

Die Heimbewohnenden sind das Herzstück unserer Institution. Wir haben unser Engagement für deren Lebensqualität und Zufriedenheit stets ernst genommen und wann immer möglich zu deren Gunsten den Gegebenheiten angepasst. Dabei haben wir auf eine ganzheitliche Betreuung geachtet. Empathie ist ein grundlegender Bestandteil unserer Pflegephilosophie. Wir haben uns verpflichtet, jedem Heimbewohnenden mit Respekt, Würde und Einfühlungsvermögen zu begegnen. Um dies zu fördern, legen wir besonderen Wert auf regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen für unser Pflegepersonal, in denen Empathie und respektvolle Kommunikation im Mittelpunkt stehen.

Zu unserem Kapital zählen ebenso unsere Mitarbeitenden sind das Kapital des Pflegeheims Maggenberg. Es ist uns bewusst, wie wichtig es ist, dass diese Arbeitsbedingungen vorfinden, welche die Zufriedenheit fördern und zeitgemäss sind. Daher wurden immer wieder gezielte Massnahmen ergriffen, um die Arbeitsbedingungen und die Anerkennung unserer Mitarbeitenden weiter zu verbessern und zu unterstützen.

Weiterbildung sind der Schlüssel, um die Qualität unserer Pflege kontinuierlich zu steigern. Im vergangenen Jahr haben wir wiederum in die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden investiert. Durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote wurde sichergestellt, dass unsere Mitarbeitenden stets über das aktuelle Wissen und Fähigkeiten verfügen, um den sich ständig verändernden Anforderungen der Branche gerecht zu werden.

Die enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen und externen Partnern waren entscheidend für die zielführende und adäquate Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb des Betriebs. Wir haben den interdisziplinären Austausch weiter gefördert und die verschiedenen Stakeholder so gut wie möglich in den Alltag eingebunden.

Urs Kolly, Geschäftsführer

2.3 Bericht Personal, Administration, Finanzen

Egal, in welcher Branche ein Unternehmen tätig ist, wie viele Mitarbeitende es hat, wie die Unternehmensphilosophie und das -ziel lauten, ob es eine Gewinnabsicht gibt oder eine Gemeinnützigkeit vorliegt und welche Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden:

Ohne Administration und Verwaltung läuft gar nichts. Dabei gilt: Je größer das Unternehmen ist und je komplexer die Strukturen sind, desto mehr kompetentes Personal ist gefragt, um dem Chaos Einhalt zu gebieten und den Unternehmenserfolg zu sichern. Die Verwaltungsangestellten arbeiten alle Hand in Hand, um sicherzustellen, dass Fristen eingehalten, Rechnungen beglichen, Verträge unterzeichnet und Kolleg:innen zufriedengestellt werden.

- Die Bettenbelegung betrug 98.90 %, insgesamt wurden 33'300 Pflage tage verrechnet.
- 56 neue Heimbewohnende sind eingetreten.
- 55 Heimbewohnende haben unsere Institution verlassen, davon waren 36 Todesfälle.
- Insgesamt waren 142 Personen im Heim:
 - davon 87 Frauen (61.27%) mit 21'740 Aufenthaltstagen (65.29%),
 - davon 55 Männer (38.73%) mit 11'560 Aufenthaltstagen (34.71%)
- Das Durchschnittsalter der im Berichtsjahr anwesenden Heimbewohnenden liegt bei 84.47 Jahren.
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Langzeitheimbewohnenden betrug 722 Tage.
- 34 Heimbewohnende haben ihre Herkunft von ausserhalb des Sensebezirks und generierten 8'250 Pflage tage.
- Im Berichtsjahr waren insgesamt 178 Mitarbeitende im Einsatz (Zahl ohne Lernende/Praktikanten/Zivildienstleistende).
- Am 31.12.24 standen 152 Mitarbeitende unter Vertrag, mit 106.85 VZÄ (Zahl ohne Lernende/Praktikanten/Zivildienstleistende)
- 20 Mitarbeitende haben die Institution verlassen, 17 neue Mitarbeitenden haben ihre Tätigkeit aufgenommen.
- Die Mitarbeitenden waren infolge Krankheit oder Unfall insgesamt während 14'183 Stunden abwesend, dies entspricht 6.49 VZÄ.
- 7 Lernende haben erfolgreich die Ausbildung beendet.
- Pro Monat werden durchschnittlich 523 Banktransaktionen ausgeführt.
- Die Lohnsumme pro Jahr beträgt CHF 11'190'000.-
- Die Institution generiert einen Gesamtaufwand von CHF 15'100'000.-.

Die Rechnung schliesst mit einem Betriebsbeitrag der Gemeinden von CHF 204'423.- unter Budget ab.

Betriebsrechnung und Bilanz 2023

Betriebsrechnung Pflegeheim Maggenberg 2024

	Rechnung 2023		Rechnung 2024	
	Fr.	Ant. %	Fr.	Ant. %
Aufwand				
Löhne Pflegepersonal	6'031'302		6'323'820	
Löhne übriges Personal	2'827'070		2'976'864	
Sozialleistungen/Pers.nebenkosten	2'373'208		2'427'207	
Total Personalaufwand	11'231'580	76.6%	11'727'890	77.8%
Pflegematerial	76'244		63'218	
Instrumente, Utensilien	0		0	
Total Medizinischer Bedarf	76'244	0.5%	63'218	0.4%
Lebensmittelaufwand	948'066		963'218	
Haushaltaufwand	420'372		464'990	
Unterhalt und Reparaturen	365'917		355'960	
Aufwand für Anlagennutzung	188'254		251'628	
Energie und Wasser	426'919		435'718	
Zinsaufwand / Abschreibungen	591'338		458'028	
Büro- und Verwaltungsaufwand	102'372		105'329	
Übriger Bewohnerbez. Sachaufwand	26'687		26'137	
Aufwand für Entsorgung	44'688		41'085	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	56'295		65'590	
Ausgleich Pflgetaxen	191'600		121'532	
Total Betriebsaufwand	3'362'508	22.9%	3'289'216	21.8%
Total Aufwand	14'670'331	100.0%	15'080'324	100.0%
Ertrag				
Pensions- und Pflgetaxen	11'027'656		11'209'627	
Ausgleich Pflgetaxen	86'500		337'100	
Medikamente und med. Material	0		0	
Übrige Erträge von Pensionären	45'303		45'613	
Total Ertrag von Pensionären	11'159'459	76.1%	11'592'340	76.9%
Zins- und Mieterträge	7'661		7'686	
Erträge Nebenbetriebe	430'267		446'206	
Erträge von Personal und Dritten	1'466'015		1'492'084	
Beiträge und Subventionen	373'634		226'531	
Passivierte Investitionsbeiträge	587'100		451'500	
Betriebsbeiträge von Gemeinden	646'196		863'977	
Total Nebenertrag	3'510'872	23.9%	3'487'984	23.1%
Total Ertrag	14'670'331	100.0%	15'080'324	100.0%

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	31.12.2023		31.12.2024	
	Fr.	Ant. %	Fr.	Ant. %
Flüssige Mittel	1'204'851		1'628'201	
Patientenguthaben	853'082		800'588	
Sozialvorsorgeamt Freiburg	0		0	
Übrige Debitoren	158'097		223'613	
Forderung an Gemeinden	0		0	
Vorräte	138'800		138'600	
Transitorische Aktiven	10'232		3'513	
Abgrenzung Pflorgetaxen	0		0	
Total Umlaufvermögen	2'365'062	17.0%	2'794'514	20.2%
Anteilschein Raiffeisen	0		0	
Liegenschaft Kapelle	0		0	
Liegenschaft Pflegeheim	p.m.		p.m.	
Liegenschaft An-Umbau Pflegeheim	29'005'844		29'005'844	
Anteile Gemeinden An-Umbau PH	-17'667'800		-18'113'000	
Betriebseinrichtungen	0		0	
Wäscherei	210'000		210'000	
Anteile Gemeinden Wäscherei	-37'800		-44'100	
Forderung Gemeinden	0		0	
Total Anlagevermögen	11'510'244	83.0%	11'058'744	79.8%
Total Aktiven	13'875'306	100.0%	13'853'258	100.0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	468'301		647'152	
Verbindlichkeiten Gemeinden/PK	0		0	
Verbindlichkeiten an Gemeinden	188'804		204'423	
Vorauszahlung Fernwärme	0		0	
Banken Kontokorrente	0		0	
Sozialvorsorgeamt Freiburg	56'942		669'203	
Transitorische Passiven	48'713		45'923	
Abgrenzung Pflorgetaxen	651'386		345'628	
Abgrenzung Ferien / Überzeit	358'926		282'208	
Passivierte Investitionsbeiträge	29'215'844		15'051'244	
WB Passivierte Investitionsbeiträge	-17'705'600		-3'992'500	
Total kurzfristiges Fremdkapital	13'283'316	95.7%	13'253'280	95.7%
Freiburger Kantonalbank, Festdarlehen	500'000		500'000	
Total langfristiges Fremdkapital	500'000	3.6%	500'000	3.6%
Zweckgebundene Zuwendungen			10'000	
Zweckgebundene Fonds	91'991		89'979	
Jahresergebnis	-646'196		-1'068'400	
Anteil Gemeinden an Betriebskosten Pflegeheim Maggenberg	646'196		1'068'400	
Total Eigenkapital	91'991	0.7%	99'979	0.7%
Total Passiven	13'875'306	100.0%	13'853'258	100.0%

Guido Hagen, Leiter Personal, Administration, Finanzen

2.4 Bericht Leitung Pflege und Betreuung

Pflege ist nicht nur eine Dienstleistung, sondern eine Herzensangelegenheit. Es geht darum, Menschen in ihrer Würde zu unterstützen und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie bedeutsam sind.

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Lancierung von Projekten und der Optimierung von Prozessen, Standards und ihrer praktischen Anwendung.

- Neuorganisation RAI Prozess ab 1. Januar 2024
- Hygieneverantwortliche Person wurde bestimmt
- Mobile CareFolio getestet
- 2 Stationsleitungen sind in Ausbildung zu Führungspersonen
- Klausurtagung mit den Pflegefachpersonen mit folgenden Themen:
Aufgaben der Tagesverantwortung, Bezugspflegesystem, Planungsvorgaben:
anhand dieser wurden die Tagesabläufe der Stationen überarbeitet und angepasst
- Standard Übergaberapport zwischen Nachtwache und Tagesdienst/ Spätdienst wurde erstellt und in die Praxis umgesetzt
- Standards für die Bezugspflege wurden erstellt, die Fachpersonen dazu eingeführt, Start der Bezugspflege wurde auf das zweite Halbjahr 2025 angesetzt
- Regelmässige Schulungen RAI und CareFolio (1x monatlich)
- Ausbildungskonzept wurde angepasst
- Neuer Eintrittsprozess wurde eingeführt, nach einer Testphase angepasst und nun im Alltag angewendet
- Projekt: Palliative Care: zwei von drei Schulungen wurden durchgeführt, Fachgruppe wurde gebildet und die Arbeit am Konzept wurde begonnen
- Die Fachgruppen wurden definitiv definiert (Vertretung jeder Station ist bekannt). Aufgaben und Termine für die Sitzungen sind bekannt (4x jährlich).
- Ziel 2024: Verbesserung der Pflegedokumentation wurde erreicht
- Ziel 2024: RAI Einstufungen sind korrekt, Ziel ebenfalls erreicht
- Die Qualitätsindikatoren wurden analysiert und Ziele wurden gesetzt

Ich bin allen Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung sehr dankbar. Sie setzen sich mit grossem Engagement für unsere Heimbewohnenden ein, Dabei zeigen sie grosse Flexibilität.

Rade Okolic, Leitung Pflege und Betreuung

2.5 Bericht Kompetenzzentrum Demenz

Das Jahr 2024 war ein ruhiges Jahr im Kompetenzzentrum Demenz. Die meist langjährigen Mitarbeitenden in den Teams blieben bis Ende des Jahres sehr stabil. So konnten wir alle uns über die Qualität erfreuen und an Feinheiten arbeiten.

Vor Ende des 2024 gründeten die Leitungen des Magnolias eine Fachgruppe „Demenz“. Mit dem Ziel Mitglieder aus allen Abteilungen, welche sich besonders für dieses Thema interessieren, neue Anregungen für den Arbeitsalltag mitzugeben und Lösungen für herausfordernde Situationen zu finden. Schnell wurden Mitarbeitende gefunden, welche Interesse an diesem Thema haben.

Mit der Koordinationsstelle des Bezirks wurde beschlossen, dass die Vertretungsperson von Menschen mit Demenz nach deren Anmeldung für einen Heimplatz, per Brief über das Kompetenzzentrum informiert werden. So können sich die Angehörigen auf Wunsch an die Leiterin des Zentrums wenden umso Unklarheiten und Fragen zu klären. Eine frühzeitige Besichtigung zu

planen ist sehr wertvoll und kann den entstehenden Stress durch einen Eintritt vermindern. Denn sobald ein Platz auf der Demenzstation frei wird geht alles sehr schnell und dies ist oft für die Angehörigen eine sehr schwierige und belastende Zeit. So ist es gut schon vorher einiges geklärt zu haben und zu wissen wohin ihr erkrankter Angehöriger hinkommt und was sie/ihn erwartet.

Aktiv Informationen und Fachwissen weiterzugeben bringt Menschen mit Demenz eine ruhige und verständnisvolle Umgebung.

Die Leitungen des Kompetenzzentrum Demenz der Aktivierung erstellten gemeinsam ein Projekt zur Beschulung von Freiwilligen Helfenden. Darin geht es darum die Freiwilligen Helfenden für den Einsatz bei Menschen mit Demenz zu stärken. Dieses Projekt erhielt sogar eine finanzielle Unterstützung von der Stiftung Alois und Auguste und wird Anfang des neuen Jahres in die konkrete Tat umgesetzt. Damit die Unterstützung von Menschen mit Demenz durch Freiwillige Helfende möglichst viele Betroffene erreichen kann, dürfen Freiwillige Helfende aus allen Pflegeheimen des Sense Bezirks daran teilnehmen. Dafür setzen sich der Geschäftsleiter und die Initiantinnen ein und wollen das Projekt im Bezirk bekannt machen.

Ein neues Thema für die Leitung des Kompetenzzentrums ist die Verantwortung der Hygiene für die beiden Häuser St. Martin und Maggenberg. Dieses Thema wird nicht von allen gleichermaßen geliebt, trotzdem ist dieses eine sehr wichtige Angelegenheit. Wollen wir doch alle Bewohnenden gesund erhalten, sowie uns selbst. Nach der absolvierten Schulung der Leiterin erstellte sie Weiterbildungen zu diesem Thema für alle Mitarbeitenden in beiden Häusern. Die Teilnehmenden waren sehr aktiv im Unterricht. Es freut uns sehr, dass sich Mitarbeitende aktiv Gedanken zur eigenen Händehygiene machen und Nachfragen bei Unsicherheiten. Denn nur durch Sensibilisierung und Disziplin aller Mitarbeitenden können wir gemeinsam gute Ergebnisse erzielen.

Auch konnte das breite und bunte Weiterbildungsangebot hausintern so durchgeführt werden. Für das kommende Jahr werden einige Erneuerungen in der Kursanmeldung, Evaluation, sowie Wunschthemen umgesetzt.

Eveline Bächler, Leitung Kompetenzzentrum Demenz

2.6 Bericht Aktivierung

Wie in den vergangenen Jahren durften wir unser Jahr mit Theaterbesuchen in Rechthalten, Plaffeien und Plasselb starten.

Ebenfalls durften wir wieder am Jodler- und Trachtennachmittag in Tifers dabei sein. Wir haben die Jodelklänge und die Unterhaltung von Klein und Gross sehr genossen.

Den Winter haben wir mit unserer Fasnacht verabschiedet und den Frühling mit Musik und Tanz begrüsst.

Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle Raclettessen, für unsere Heimbewohnenden und deren Angehörigen.

In vollem Glanz erschienen auch in diesem Jahr viele bunte Ostereier.

Unsere wöchentlichen Ausflüge sorgten für eine gelungene Abwechslung. Sei es in den Bergen oder am See, ein Kaffeehalt durfte dabei nicht fehlen.

Im Maggenbergwald konnten wir beim Bräteln schöne und gemütliche Stunden verbringen.

Bei wunderbarem Wetter, Vogelgezwitscher und Musik durften wir dieses Jahr das erste Mal unsere Garten-Grill-Party im Magnolia durchführen.

Mit dem legendären Soft-Ice durften wir unseren Heimbewohnenden und deren Angehörigen einen kühlen und süssen Nachmittag bescheren.

Beim Sommerspielanlass gab es für Jung und Alt allerhand lustige Spiele zu entdecken. Begleitet von Musik liessen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Popcorn, Kuchen und Salzgebäcke durften bei Lotto, Kinonachmittagen und Unterhaltungsnachmittagen mit Musik nicht fehlen. So stand einem gelungenem Quin, Doppel Quin und Karton nichts mehr im Wege.

Ein feiner Brätele- und Marronigeruch zog im November durch unser Pflegeheim. Diese köstlichen Spezialitäten konnten wir anschliessend an der Kilbi geniessen.

Die traditionellen Projektwochen wurden fleissig besucht und es entstanden schöne Arbeiten. An unseren Verkäufen im Pflegeheim konnten wir unsere selbstgemachten Arbeiten und Köstlichkeiten präsentieren und somit einen Zustupf für unsere Heimbewohnenden erringen. Unsere selbstgemachten «Züpf» fanden bei den Besuchern einen wunderbaren Anklang.

Ein Besuch von zwei Eseln liess die Bewohnenden strahlen und staunen.

Unsere Heimbewohnenden konnten mit ihren Angehörigen an den Adventsfeiern gemütliche vorweihnachtliche Stunden verbringen.

Ein abwechslungs- und erlebnisreiches Jahr liessen wir am 24. Dezember mit einem besinnlichen Nachmittag und feinen Guetzli ausklingen.

Ein grosses Dankeschön gilt dem ganzem Aktivierungsteam und allen freiwilligen Helfenden, für ihr grosses Engagement während dem ganzen Jahr. Dank ihnen dürfen unsere Heimbewohnenden ein vielseitiges, buntes Jahr erleben.

Aline Dubi, Leiterin Aktivierung

2.7 Bericht Verpflegung

Dankbar schauen wir auf das vergangene Jahr zurück. Dieses verlief für das Verpflegungsteam ohne grössere Zwischenfälle.

Höhepunkt war das Ersetzen der Druckgarbraisièren mit Inbetriebnahmen und Schulungen der neuen Geräte.

Verpflegung

Folgende Gästegruppen haben wir im vergangenen Jahr verpflegt:

- Pflegeheim Maggenberg mit Demenzhaus Magnolia
- HFR Tafers
- Mahlzeitendienst des Sense Mittellands
- Stiftung Magdalena
- Kita Zauberschlossli
- Personalrestaurant für die Mitarbeitenden PH Maggenberg und HFR Tafers
- Sowie zahlreiche Gäste unserer Heimbewohnenden

Berufsnachwuchs

Im Sommer konnten wir einer jungen Berufsfrau zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren. Kurz darauf startete unsere neue Lehrtochter die Ausbildung zur Köchin EFZ.

Unterhalt

- Ersatz Druckgarbraisièren
- Ersatz von verschiedenen Wärmewagen und Tablett-Wagen für den Transport auf die Stationen.

Einige Zahlen

- 17664 Pflageitage inkl. verschiedene Diätkostformen für das HFR Tafers
- 17193 Mittagessen für die Stiftung Magdalena, Heitenried die Kita Zauberschlossli und den externen Mahlzeitendienst
- 33'300 Pflageitage inkl. verschiedene Diätkostformen für das Pflegeheim Maggenberg

Tellerwäscher Karriere

Dies ist nicht nur in Hollywood möglich!

Herr N.V. kam aus Flüchtling in die Schweiz. Am 22. Januar 1990 trat N.V. die Arbeitsstelle in unsere Küche im Bereich Abwaschküche an. Schon früh wurde sein Potenzial erkannt und N.V. arbeitete vorwiegend in der „kalten Küche“. Im Sommer 2001 nahm N.V. die Kochlehrer in Angriff. Drei Jahre später schloss N.V. diese erfolgreich ab. Ab diesem Zeitpunkt war N.V. eine tragende Stütze in unsere Hauptküche. Er machte bis zu seiner Pensionierung Ende Januar 2024 einen super Job und wir hatten über all die Jahre eine tolle Zusammenarbeit.

Ich danke dem gesamten Verpflegungsteam für die gute Zusammenarbeit.

Beat Brülhart
Leiter Verpflegung

2.8 Bericht Infrastruktur (Hauswartung; Logistik, Reinigung, Wäscherei)

Was heisst Infrastruktur in unserem Pflegeheim / Kompetenzzentrum Demenz?

Infrastruktur beinhaltet die Reinigung, die zentrale Wäscherei, den technischen Hausdienst, den Unterhalt sowie die Werterhaltung des Gebäudes und Installationen. Zugleich trägt die Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag zum Gesamteindruck von unserem Haus bei. Wir legen grossen Wert auf eine saubere Umgebung, hygienische Räumlichkeiten mit Berücksichtigung der Wohnlichkeit, Gemütlichkeit und der Familiarität.

Dazu trägt bei

- Unser technischer Haus- Unterhaltungsdienst, welcher für die Instandhaltung der Immobilien, den Umschwung sowie für eine störungsfreie Funktion unserer technischen Anlagen und Gerätschaften verantwortlich ist.
- Unsere Wäscherei, welche die gesamte Bewohnerwäsche wäscht, zusammenfaltet, sortiert und besorgt ist, dass für alle Mitarbeiter die Berufskleider griffbereit zur Verfügung stehen.
- Unser Reinigungsteam, das sich um sorgt, dass man das Pflegeheim und das Kompetenzzentrum Demenz, sauber, gepflegt und hygienisch antrifft. Sauberkeit widerspiegelt Qualität und Wertschätzung.

Das Infrastrukturteam achtet auf eine sachgerechte und sorgsame Verwendung von Reinigungs- Wasch und Technik- Materialien und einer vorbildlichen Entsorgungspolitik.

Was wurde im Bereich Infrastruktur auch noch gemacht

- Neuanschaffung von Tischen und Stühlen in allen Pflegeheim Abteilungen
- Montage von Gehweglampen im Aussenbereich vom Parkplatz zum Eingang Magnolia
- Einbau Bewegungsmelder / Lichtsteuerung der Pflegeheim Besuchertoiletten Damen und Herren im EG und 1. Stock
- Winterschnitt der grossen falschen Akazienbäume
- Regelmässige Tests der Brandmeldeanlage, Notstromanlage bis zur Notlichtbeleuchtung
- An drei Abende wurde der Feuerwehr Sense das Pflegeheim Maggenberg und der Demenzgarten präsentiert, anwesend waren ca. 55 Offiziere vom ganzen Sensebezirk

- Praktikumsstart im Bereich Hauswartung und Wäscherei, dies in Zusammenarbeit mit dem Verein «Ritec»

Ich bedanke mich herzlich für die täglich geleistete wertvolle Arbeit.

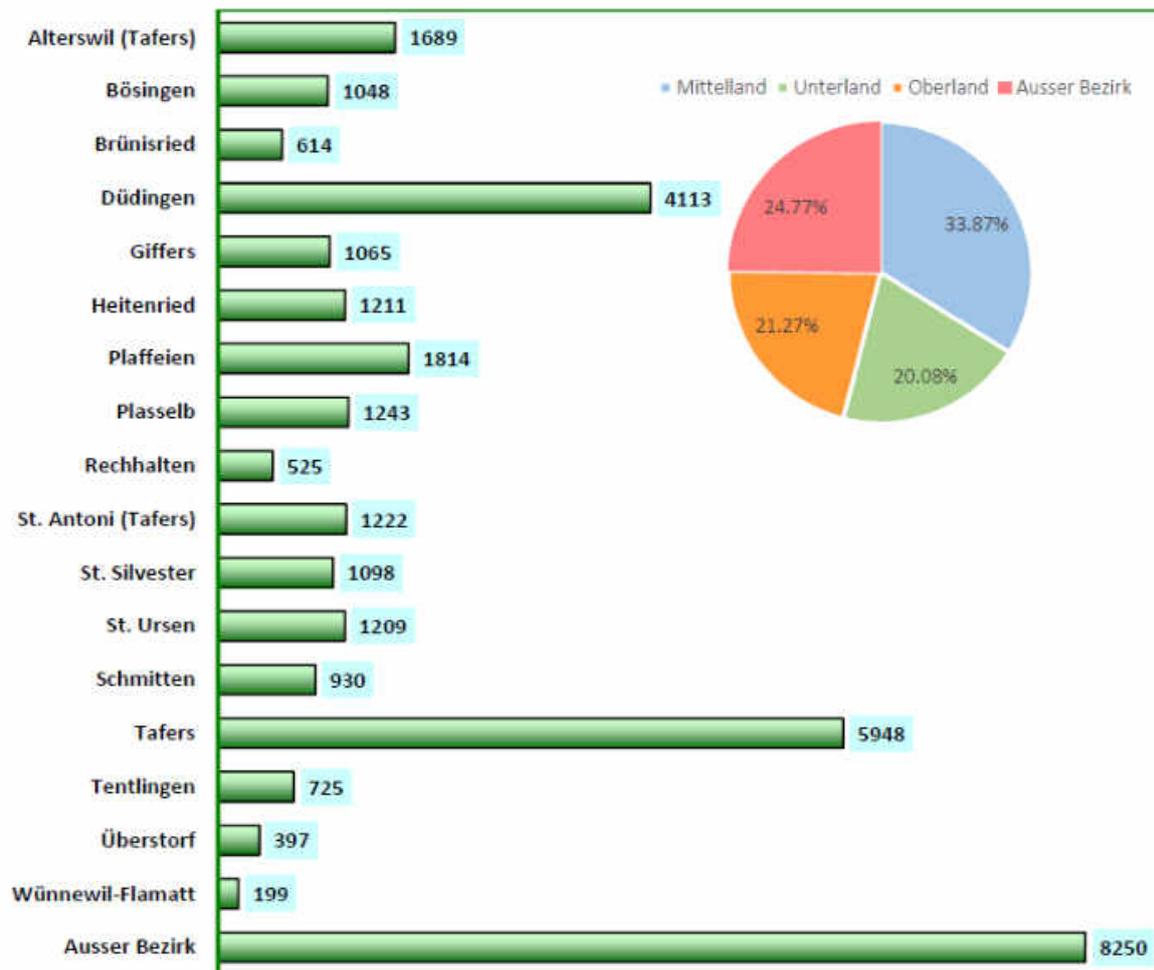
Manuel Repond, Leiter Infrastruktur

3. Statistiken

Pflegeheim Maggenberg - Das Geschäftsjahr 2024 in Zahlen

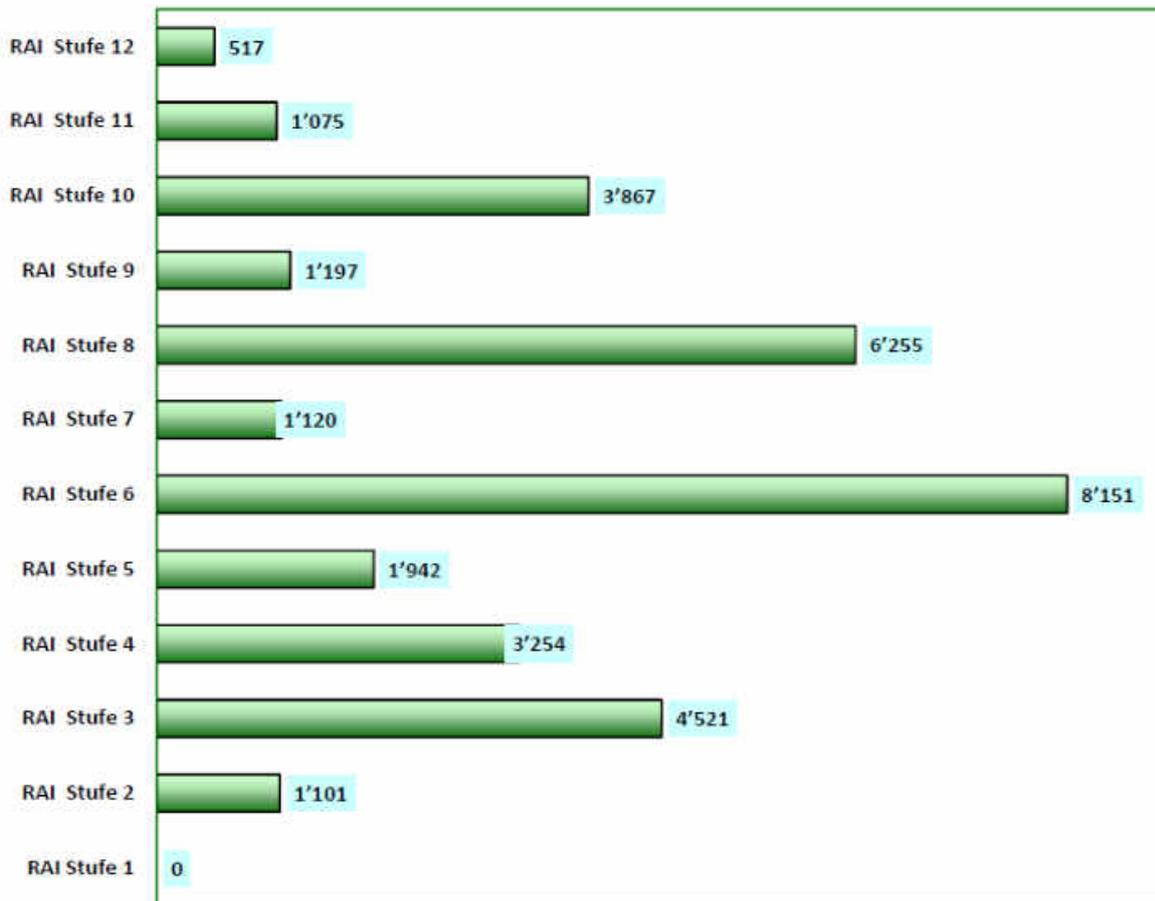
	2023	2024	Veränderung
Belegung			
Bettenzahl insgesamt	92	92	0
Bettenzahl Langzeitaufenthalt	90	90	0
Bettenzahl Kurzaufenthalt	2	2	0
Belegung insgesamt	98.76%	98.98%	0.22%
Eintritte			
Eintritte Langzeit und Kurzzeit	54	56	2
Austritte			
Austritte Langzeit und Kurzzeit	56	55	-1

Aufenthaltstage der Heimbewohner nach Gemeinden



	2023	2024	Veränderung
Heimbewohner			
Anwesende am 31.12.	89	90	1
Durchschnittsalter der Anwesenden	84.78	84.47	-0.31
Austrittsgründe Langzeit			
Heimwechsel	7	5	-2
Rückkehr nach Hause	0	2	2
Todesfall	29	36	7
Verrechnete Pflegetage			
Langzeit (<i>davon Tage in Demenzstation</i>)	32599 (8673)	32898 (8724)	299
Kurzzeit	347	402	55
Verrechnete Pflegetage Total	32'946	33'300	354

Übersicht verrechnete Pflegeetage nach RAI* Stufe



*RAI (Resident Assessment Instrument for Nursing Home / Bedarfsabklärungsinstrument für Alters- und Pflegeheime)

4. Dank

Ich möchte mich von Herzen bei allen Mitarbeitenden des Pflegeheims bedanken. Ihr täglicher Einsatz, ihre Fürsorge und ihre empathische Art sind nicht nur für die Heimbewohnenden von unschätzbarem Wert, sondern tragen auch zu einer Atmosphäre des Wohlbefindens und der Sicherheit bei. Diese Arbeit ist oft unsichtbar, aber niemals unbeachtet.

Auch unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern gilt unser herzlichster Dank. Sie bereichern unser Leben mit Ihren Geschichten, Ihrem Wissen und Ihrer Weisheit. Ihr Mut und Ihre Lebensfreude sind für uns alle eine Inspiration.

Ein besonderer Dank gilt den politischen Akteuren, die sich immer wieder für die Belange des Pflegeheims einsetzen. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement ermöglichen es uns, weiterhin die bestmögliche Pflege und Betreuung zu bieten und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner stetig zu verbessern.

Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass das Pflegeheim ein Ort der Geborgenheit und des respektvollen Miteinanders bleibt. Vielen Dank!



Maggenberg 1
1712 Tafers

info@ph-maggenberg.ch
www.ph-maggenberg.ch

